



IPCC Bericht: Politische Maßnahmen überfällig - Verbraucher*innenmacht erproben

Zum heute veröffentlichten IPCC Sonderbericht

(<https://www.ipcc.ch/srccl-report-download-page/>) erklärt Lena Knote von Parents for Future:

“Der heute veröffentlichte Sonderbericht zeigt uns: Wir haben absolut keine Zeit mehr zu verlieren. Schon jetzt ist die Temperatur auf den Landflächen weltweit um 1,53 Grad Celsius angestiegen, allgemein um 0,9 Grad Celsius. Global verursacht die Land- und Forstwirtschaft knapp 25 Prozent der gesamten Treibhausgase. Rund 80 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche wird für die Tierproduktion genutzt. Absurderweise wird genau die Landnutzung, die wir heute betreiben, Ursache für Lebensmittelknappheit und Ressourcenmangel in der nahen Zukunft sein - wenn wir nicht sofort umsteuern.

Die notwendigen politischen Maßnahmen liegen in der regulatorischen Verantwortung der Bundesregierung und des EU-Parlamentes.

Auch wenn wir durch unseren gelebten Alltag individuell verantwortlich agieren: die Hauptverantwortung liegt bei der Politik! Wir werden deshalb weiter gemeinsam mit der For Future Bewegung auf die Straße gehen und uns für weltweite Klimagerechtigkeit einsetzen - am 20.9. werden wir mit unserem globalen Klimastreik weltweit ein imposantes Zeichen dafür setzen. Und wie von den Schüler*innen explizit gewünscht, fordern auch wir alle Menschen auf, sich uns anzuschließen!

Der Bericht des Weltklimarats macht uns Eltern jedoch auch klar, dass wir eine Chance haben, im privaten Umfeld entscheidende Dinge zu ändern. Die Ernährung unserer Kinder liegt schließlich in unserer Hand. Das heißt: Wir können und müssen selbst einen Beitrag zu mehr Klimaschutz leisten: Keine Angst vorm Vegan Day! Nudeln mit Tomatensoße sind doch das beste Beispiel für kinderkompatible, vegane Küche. Aber auch ganz generell lohnt

es sich, den Horizont zu erweitern und Alternativen zu tierischen Produkten auszuprobieren. Wir legen allen Eltern ans Herz, dies nicht nur zu Hause, sondern auch in den Kindertagesstätten, Schulen und zu Familienfesten anzuregen. Tierfreie, ökologisch angebaute Kost sollte der Standard werden - unserer Gesundheit und unseren Kindern zuliebe.

Klar ist aber auch: so sehr wir uns im Privaten anstrengen werden und so sehr wir unser Leben umstellen - ohne einen klaren politischen Rahmen, ohne Entschlossenheit und radikale Klimaschutzmaßnahmen wird es nicht gelingen, aus mutigen privaten Einzelentscheidungen eine große relevante Änderung herbeizuführen. Wir fordern aus diesem Grund die Politik auf, endlich weitreichende Maßnahmen zu ergreifen, um die Klimakatastrophe noch weitestgehend abzuwenden. ”

Interviewanfragen:

Name: Lena Knote

Straße: Cranachstr. 16

Ort: 12157 Berlin

Telefon: 030 810 013 28 , 0173 831 78 32

Parents For Future Deutschland

presse@parentsforfuture.de

<https://parentsforfuture.de/presse/>